

# "Verräterei"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-450369>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## „Verräterei“

„Verräterei!“ so schrie der Pöbel. Und So mancher Judas, der um Silberlinge Sein Land verrät, war sicher in dem Bund Der Strasse da und weizte seine Klinge.

„Verräterei!“ Wir schau'n es täglich, wie Sie sich geberden, Zwietracht säen; von Phrasen Das Maul voll, stellt man sie zur Rede. Sie. Und wüsst tun, sind wir nicht die dummen Basen.

„Verräterei!“ Was sie gesündigt an Den Kräften, die uns hüten und verteidigen — Das wissen wir! Und einen Ehrenmann, Den kann — das ist ein Crost! — kein Lump beleidigen. Nebelspalter

011010

## Parlamentsbericht

Sehr geehrter Herr Nebelspalter!

Herr Traugott Unverstand, der in Ihrem Auftrag die Welt bereist, hat mich ersucht, während seiner Abwesenheit die Parlamentsberichte zu verfassen. Hier meine Verfassung:

Hildebrand: Wir müssen dafür sorgen, daß die Schweiz von Seuchen verschont bleibt und deren Einschleppung zu verhindern suchen. Augenblicklich herrscht die Gefahr der Verseuchung durch ausländische Künstlergesellschaften. Wir müssen da rein hart werden und keinen Strauß scheuen, der unseren Weingarten(er) zu einer Hofburg machen könnte. Die Einführung von italienischer Salami sollte uns wichtiger sein als die grassie-

rende Sängerkrisis. Es ist zwar sehr menschlich, daß die fremden Künstler bei uns ausgefüttert werden, aber die Landwirtschaft leidet auch bei uns unter dem Sutterertrag, sodaß wir eventuell zu Zwangsmaßnahmen greifen müssen. Schon hat Zürich die Anregung gemacht, die fremden Gesellschaften zu besteuern, das heißt, sie sollen einiges von dem wieder hergeben, was sie hier einnehmen. Das bezieht sich natürlich nur auf das Geld, nicht auf das Sutter, denn von dem sollen sie nichts wieder hergeben, nachdem sie es eingenommen. Das Sutter soll uns bleiben, damit unsere Kühe mehr Milch geben. Dies können wir von den ausländischen Künstlerinnen nicht verlangen.

Dähler: Bei dem Sutter ist die Gefahr

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

## ZÜRICH

### Stadttheater

Stagione d'Opera italiana:

Samstag, abends 8 Uhr: „Lucia di Lammermoor“, Oper von Donizetti. Sonntag, abends 8 Uhr: „La Bohème“, Oper von Puccini.

### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Bräuchbar und Fix“, Lustspiel von R. Gessner u. M. Bendiner. Sonntag, abends 8 Uhr: „Im weissen Rössl“, Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble **Mamzelle Nitouche**

Vaudeville-Operette in vier Akten von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé.

## Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an  
Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

## Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser, Waadtländer- und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

### Restaurant

## Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof

Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewiner und Burgunder. —: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.

705

Inhaber: Franz Nigg.

## Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder

Größtes Caféhaus und  
erstklass. Familien-Café der Schweiz  
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

## Hotel und Restaurant

**HENNE** am Rüdtenplatz  
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

## BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1932

### BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

## Klein's Café-Restaurant

# Schlauch

Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn.

1781

Vornehmstes  
Familien-  
Café  
am Platze

Extrasalon  
für Billards  
9 Neuhausen  
3 Match

Eig. Wiener  
Conditorei  
Five o'clock  
Tea und  
Americ.-Drinks

## Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem  
Theater: Kalte  
und warme  
Spezialitäten

Zürich

Telephon  
Nummer  
1650

Rendez-  
vous  
d. Fremden-  
welt

## Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen  Stern

Terrasse, Speise- und  
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

# Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet

Familie BOLLETER

## Rigi Wiener-Café u. Weinstube

Seefeldstr. 44 + Nähe Corso


Heimelig, neu und elegant eingerichtet!

1777

Inh.: A. Kollmann.

## Badanstalt „Lindenhof“

Pfaffgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse

Zürich 1  Hygienisch gebaut.  
Peinlichste Reinlichkeit.

## Weinstube z. Strauss Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom  
Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heint. Henggeler, Baar,  
Weinplanzer in Algier.